

27.05.2015 - 17:13 Uhr

Media Service: Schadenersatzklage und Korruptionsvorwürfe gegen Kühne+Nagel

Zürich (ots) -

Der Logistikkonzern Kühne+Nagel mit Sitz im Kanton Schwyz ist mit Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe konfrontiert. Ein ehemaliger Grosskunde von Kühne+Nagel, die Chromo Möbel GmbH in Deutschland, zerrt dazu den Konzern in Hamburg vor das Gericht. Dem gesamten Verwaltungsrat von Kühne+Nagel wurde im Mai die Streitverkündung zugestellt, welche der "Handelszeitung" vorliegt. Mit diesem Rechtsmittel sind nun sämtliche Verwaltungsratsmitglieder, darunter Klaus-Michael Kühne sowie VR-Mitglied Jürgen Fitschen, Co-Chef der Deutschen Bank, in den Zivilprozess involviert.

Was der Zivilprozess ebenfalls zutage fördert, sind mutmassliche Schmiergeldzahlungen des Logistikers und verdeckte Provisionen, die über Jahrzehnte hinweg gezahlt worden sein sollen. Das geht aus den Anhängen zum Zivilprozess und Ermittlungsakten der Justiz in Bayern und Hamburg von 2002 bis 2009 hervor. Kühne+Nagel nimmt dazu nicht Stellung.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100773231> abgerufen werden.